

80 Jahre

VdK-Ortsverband Sindelfingen

1946 bis 2026

Eine Zeitreise durch unsere Geschichte

80

Nach dem Krieg

- Der Zweite Weltkrieg hinterlässt viel Leid.
- Viele Menschen sind Kriegsbeschädigte, Witwen oder Waisen.
- 1945 und 1946 entstehen überall erste Gruppen zur Selbsthilfe.

5,5 Mio.

Kriegsbeschädigte, Witwen,
Waisen und Eltern gefallener
Soldaten in Deutschland

Der erste Versuch

- Kriegsversehrte und Witwen gründen eine VdK-Ortsgruppe in Sindelfingen.
- Einen Monat später verbietet die Militärregierung die Gruppe.
- Der VdK-Landesverband verhandelt danach mit der vorläufigen Landesregierung und der Militärregierung.

**Feb.
1946**

Die Gründung: 4. Oktober 1946

- Ort: Gasthaus „Stadt Sindelfingen“ in der Vaihinger Straße
- Gegründet von Kriegsgeschädigten, Versehrten und Witwen
- 1. Vorsitzender: Friedrich Klemm

55

Mitglieder am
Gründungstag

Die VdK-Baugenossenschaft

158

Wohnungen in
Sindelfingen

7

Wohnanlagen in
Sindelfingen

1954-1972

Baujahre in Sindelfingen

Nach ihrer Gründung 1948 schafft die Genossenschaft günstigen Wohnraum, vor allem für Kriegsopfer.

Heute hat sie 956 Wohnungen in 13 Städten.

In Sindelfingen: In der Halde, Maulbronner Straße, Goldmühlestraße, Waldenbacher Straße, Spitzholzstraße, Lehmgrubenweg, Sonnenbergstraße

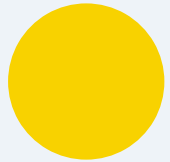
1950: Der VdK Deutschland

- Im Januar 1950 schließen sich die Landesverbände in Düsseldorf zusammen.
- So entsteht der VdK Deutschland als Dachverband.
- Unser Ortsverband ist damals schon mehr als 3 Jahre alt.

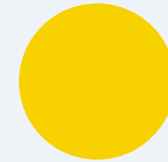
1950

Von Mitgliedern für Mitglieder

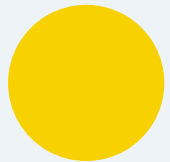
Gerade in der schweren Anfangszeit helfen sich die Mitglieder gegenseitig.



Weihnachtspaketaktion



**Bescherung der
Kriegswaisen**



Kameradschaftsnachmittage

Die Weihnachtspaketaktion

1983

50 Pakete

1985

56 Pakete

1989

100 Pakete

1992

70 Pakete

1972 schrieb der Ausschuss 142 Briefe an Firmen und Geschäfte und bat um Spenden.

Die Pakete enthielten zum Beispiel Stollen, Gebäck, Kaffee, Tee und Nüsse.

Verteilt wurden sie von den Unterkassierern. Sie kannten die Menschen am besten.

Gemeinsam unterwegs

- Ausflüge seit den 1970er Jahren: 1971 ins Berner Oberland, 2024 auf dem Neckar, 2026 ins Schulmuseum Obersulm
- Kameradschaftsnachmittage mit Tombola. Der Erlös ging an die Weihnachtspaketaktion.
- Weihnachtsfeiern in der Stadthalle, in der Klosterseehalle und im Stiftshof
- Seit 2008 gibt es Stammtische, dazu heute den Neujahrsempfang

Hilfe bei den Ämtern

- Anträge an die Ämter waren für viele schwer zu verstehen.
- Die Sprechstundenleiter des Ortsverbands halfen beim Ausfüllen.
- Der Ortsverband hatte ein eigenes Sprechstundenzimmer in der Bahnhofstraße 3.
- Seit 2010 beraten hauptamtliche Kräfte in der Geschäftsstelle in der Seemühlenstraße 10.



Beratung
damals wie heute

Was Beratung bewirkt

Zahlen des VdK-Bezirksverband Nordwürttemberg für das Jahr 1997:

787

Widersprüche

414

Klagen

2,65 Mio.

DM Nachzahlungen für
die Mitglieder

Hinter jedem Fall steht ein Mensch, der zu seinem Recht kommt.

Wissen für Mitglieder

- 1971: Sozialhilfe und Wohngeld, mit Stadtoberamtmann Bäuerlein
- 1973: Nachmittag für Hinterbliebene, mit Anneliese Wagner
- 1986: Testament und Erbrecht, mit Notar Grieser
- 2015: Schutz vor Enkeltrickbetrug, mit der Polizei
- Dazu viele Berichte aus der Sozialpolitik bei den Versammlungen

Unsere Vorsitzenden

	1946–1948	Friedrich Klemm
	1948–1951	Bernhard Gunzenhauser
	1952–1966	Albert Streitberger
	1966–1972	Eugen Ruoff
	1972–1977	Albert Streitberger
	1978–2001	Willi Stadler
	ab 2001	Isa Köddritzsch-Fischer
	ab 2025	Roger Hahn

Freundschaft mit Frankreich

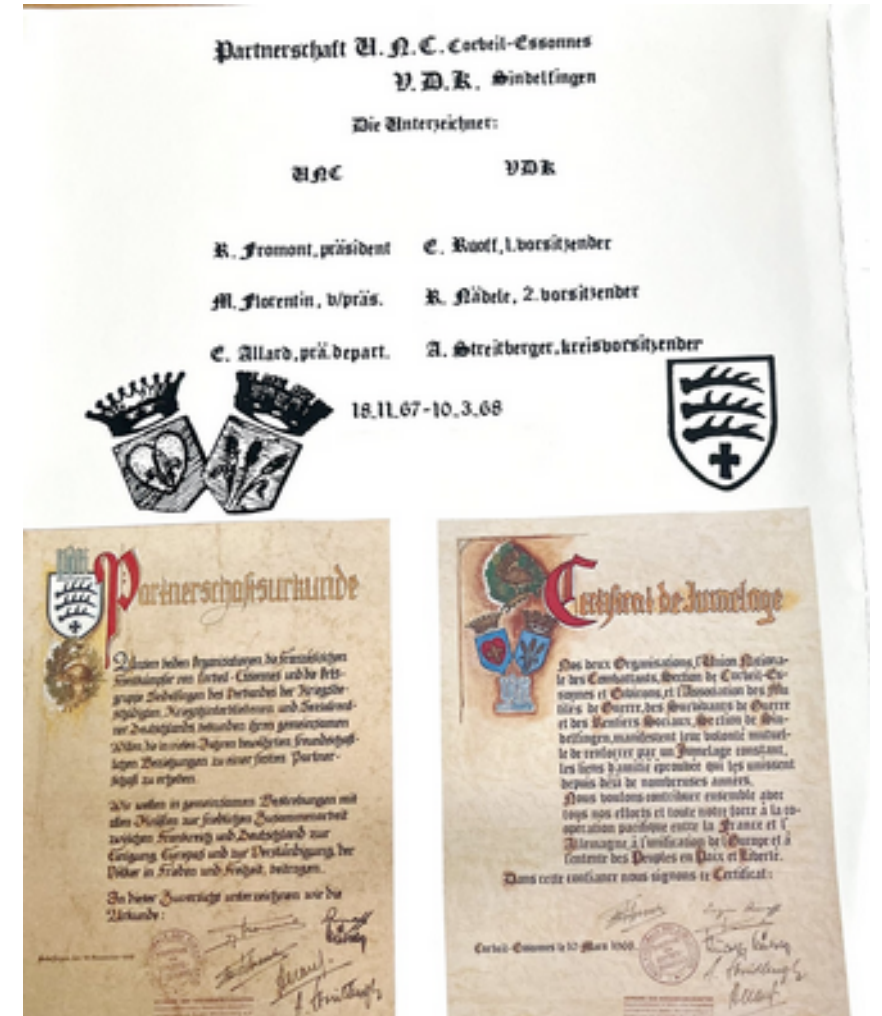
- 1958: Sindelfingen und Corbeil-Essonnes knüpfen erste Kontakte.
- 24. September 1961: Die Städte schließen einen Partnerschaftsvertrag.
- 1967 und 1968: Partnerschaft zwischen der UNC Corbeil-Essonnes und dem VdK Sindelfingen
- Früher waren die Kriegsoffer Feinde. Gemeinsam setzten sie sich für Versöhnung ein.
- Fahrten nach Corbeil-Essonnes, Besuche der UNC am Volkstrauertag und Jubiläen 1987 und 1992



UNC: Union Nationale des Combattants

Die Partnerschaftsurkunden

- 18. November 1967: Unterzeichnung in Sindelfingen
- 10. März 1968: Unterzeichnung in Corbeil-Essonnes
- Das Ziel: friedliche Zusammenarbeit von Frankreich und Deutschland, ein einiges Europa und Verständigung der Völker in Frieden und Freiheit
- Für den VdK unterschrieben Eugen Ruoff, Rudolf Nädele und Albert Streitberger.



Ein Name im Wandel

Jan. 1947 bis Nov. 1970

Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V.

Dez. 1970 bis Apr. 1994

Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands e. V.

Mai 1994 bis Apr. 1998

Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner Deutschlands e. V.

Mai 1998 bis Apr. 2002

Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner Deutschlands e. V. (Sozialverband VdK Deutschland)

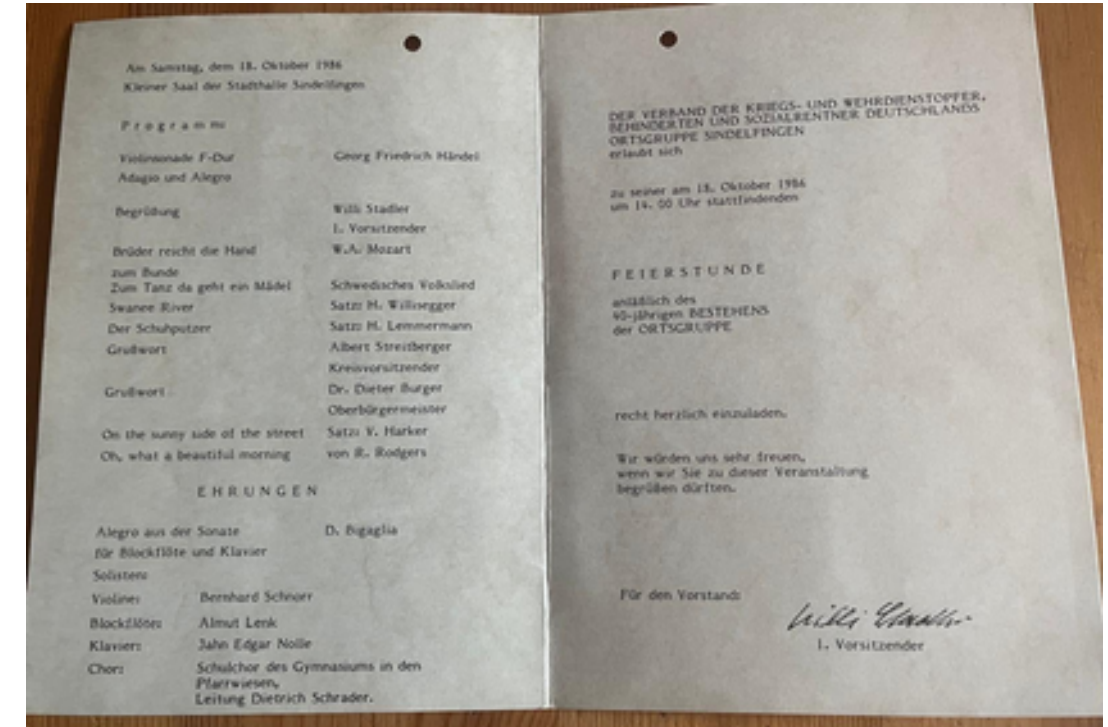
seit Mai 2002

Sozialverband VdK Deutschland e. V.

Die Buchstaben VdK sind geblieben. Am 6. Oktober 1992 wird aus unserer Ortsgruppe der Ortsverband.

40 Jahre: 18. Oktober 1986

- Feierstunde im Kleinen Saal der Stadthalle
- Begrüßung: Willi Stadler, 1. Vorsitzender
- Grußworte: Kreisvorsitzender Albert Streitberger und Oberbürgermeister Dr. Dieter Burger
- Mit Musik und Ehrungen



Einladung und Programm von 1986

60 Jahre: 18. November 2006

- Feier im Stiftshof Sindelfingen
- Vorsitzende: Isa Köddritzsch-Fischer
- Festredner: Bernard Filliau von der UNC, unserem französischen Partnerverband



60

Der Ortsverband am 1. Juli 2006

400

Mitglieder, mit
Ehepartnern und
Kindern

156

Mitglieder mit
Behinderung

27

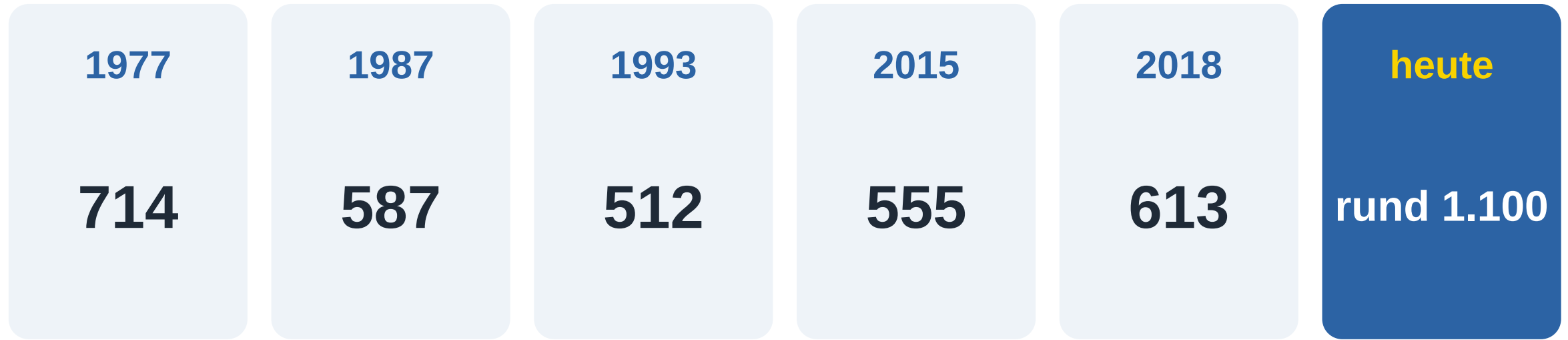
Mitglieder in Rente
oder Pension

Nur noch wenige Mitglieder sind Kriegsgeschädigte.
Der Ortsverband gehört zu den großen Verbänden im Landkreis.

Der Verband öffnet sich

- 1974 öffnet sich der VdK für Wehrdienststopfer, Sozialrentner, Unfallopfer und Menschen mit Behinderung
- 1995 ist der Verband stark überaltert. Das Durchschnittsalter liegt landesweit bei 70,5 Jahren.
- Für jedes neue Mitglied gibt es damals eine Werbeprämie von 20 DM
- 2018 liegt das Durchschnittsalter im Ortsverband bei 60,5 Jahren

Mitglieder im Wandel



Viele Jahre sank die Mitgliederzahl. Die Gründer wurden älter.

Heute wächst er wieder, auch durch den Zusammenschluss mit anderen Ortsverbänden.

Beitrag und Zuschüsse

- 1973: Der Jahresbeitrag steigt auf 36 DM
- 1979: Von 4 DM im Monat bleiben 0,90 DM beim Ortsverband. Der Rest geht an Kreis- und Landesverband.
- 1974: Die Stadt gibt 1.200 DM. Es spenden unter anderem IBM, Daimler und die Volksbank.
- 1989: Die Stadt kürzt die Ehrengabe für Kriegerwitwen von 200 auf 100 DM
- 2025: Der Beitrag steigt auf 84 Euro. Grund sind die Kosten der Sozialberatung.

Mittendrin in Sindelfingen

- 1981: Woche der Begegnung im Internationalen Jahr der Behinderten, mit Info-Stand und Bewirtung
- Beim Tag der Begegnung übernahm der Ortsverband jahrelang die Bewirtung
- 1988: Teilnahme am Festzug zur 725-Jahr-Feier der Stadt
- Jedes Jahr Volkstrauertag. Seit 2014 sind Klassen des Gymnasiums in den Pfarrwiesen dabei.
- Beim Neubürgerempfang informiert der Ortsverband über seine Arbeit

Stimme für soziale Rechte

- 1973: Demonstration in Bonn für eine vorgezogene Anpassung der Kriegsopferversorgung
- 1989: Der Ortsverband fordert mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung
- Anfang der 1990er Jahre: Einsatz für eine Pflegeversicherung
- 2016: VdK-Kampagne „Weg mit den Barrieren“
- 2021: 3.000 Euro Spende für die Flutopfer im Ahrtal

Ehrenamt und Ehrungen

- 1998: Bundesverdienstkreuz am Bande für Willi Stadler
- 1998: Goldene Verdienstnadel des Landesverband für Emilie Hummel
- 1997 wurden 31 Mitglieder für 50 Jahre Treue geehrt, 2013 Armin Sassen für 65 Jahre
- Ehrenmitglieder: Rudolf Nädele, Friedrich Munz und Helene Stadler

Sie haben viel bewegt

Charlotte Köddritzsch

Schriftführerin. Bei ihr wurden die Weihnachtspakete gepackt.

Hermann Rentz

Leitete über viele Jahre die Sprechstunden.

Ferdinand Axmann

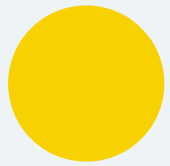
Kassier über mehr als 20 Jahre.

Emilie Hummel

Betreute Hinterbliebene und organisierte die Kameradschaftsnachmittage.

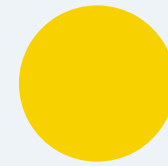
Stellvertretend für viele Helferinnen und Helfer.

Gemeinsam vor Ort



Sindelfingen

Hier hat alles begonnen.



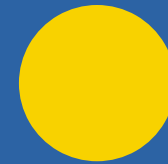
Darmsheim

Kam am 1. Januar 2009 dazu.



Maichingen

Gehört seit 1. Januar 2026 dazu.



Magstadt

Gehört seit 1. Januar 2026 dazu.

Der VdK heute

2,3 Mio.

Mitglieder in ganz Deutschland

rund 280.000

Mitglieder in Baden-Württemberg

Aus dem Kriegsopferversverband ist der größte Sozialverband in Deutschland geworden.

Er berät im Sozialrecht und macht sich stark für soziale Gerechtigkeit.

80 Jahre: 26. September 2026

55

Mitglieder im Jahr 1946



rund 1.100

Mitglieder heute

Heute feiern wir im Kleinen Saal der Stadthalle, genau wie 1986.
Wir machen uns weiter stark für soziale Gerechtigkeit.



Danke für 80 Jahre Miteinander!

Danke an alle Mitglieder, Helferinnen und Helfer.